Kath. Kindergarten

ST. LIOBA

A bis Z

A**ller Anfang ist schwer, Anmeldung**

Aller Anfang ist schwer: Kurze Zeit ohne Mama oder Papa auszukommen, kann schon vor dem Kindergarten Eintritt geübt werden.
Gelegentliche Trennungen ermöglichen es dem Kind, Sicherheit darüber zu gewinnen, dass es nicht im Stich gelassen wird. Dies wirkt sich positiv aus, wenn Eltern zur vereinbarten Zeit wieder da sind.
Auch Eltern fällt es manchmal nicht leicht, sich von ihrem Kind zu trennen. Erklären Sie Ihrem Kind, wann Sie es abholen und zeigen Sie, dass Sie sich auf das Wiedersehen freuen, verabschieden Sie sich jedoch kurz und liebevoll und sprechen Sie Ihrem Kind Mut zu.

Anmeldung: Die Kiga-Anmeldung findet über das Kitaplatz-Portal der Stadt Bischofsheim statt. Dort füllen Sie das Anmeldeformular online aus. Im Anschluss nimmt die Leitung Kontakt mit Ihnen auf.

B**ewegung, Beobachtung**

Bewegung: Damit dem kindlichen Bewegungsdrang ausreichend entsprochen werden kann, stehen uns hierfür der Turnraum, Naturtage und ein kindgerecht gestaltetes Außengelände zur Verfügung.

Beobachtung: Durch ständige Beobachtungen und Dokumentationen lernen wir Ihr Kind besser zu verstehen und es ganzheitlich wahrzunehmen.

C**aritas, christliche Erziehung**

Caritas: Caritas kommt von „Caritas dei“ und heißt die Liebe Gottes.
Wir sind dem Caritasverband angeschlossen. Caritas unterstützt unseren Kindergarten durch fachliche Beratung, Fortbildungen und in finanziellen Angelegenheiten.

Christliche Erziehung: Christliche Werte und Normen sowie deren Vermittlung spielen in unserem katholischen Kindergarten bewusst eine wichtige Rolle. Es ist uns ein Anliegen im täglichen Umgang und Miteinander mit den Kindern und ihren Eltern gegenseitigen Respekt und Akzeptanz zu üben und eine solidarische Gemeinschaft zu leben.

Dienstbesprechung, Dokumentationen

Dienstbesprechungen: Einmal wöchentlich trifft sich das Team zu einer Dienstbesprechung. Diese Zeit ist notwendig, um die pädagogische Arbeit sinnvoll zu planen und zu reflektieren.

Dokumentationen: Um die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren verwenden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Beobachtungsbögen: Sismik, Seldak und Perik. Diese sind Stütze und Anregung für Entwicklungsgespräche.

Elternarbeit, Elternbeirat, „Einfach Mensch sein“, Essen, Eingewöhnung

Elternarbeit: Für persönliche Gespräche über Erziehungsfragen und den Entwicklungsstand Ihres Kindes stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Termin mit uns oder tragen Sie sich in die dafür vorgesehene Liste an der Elterninfowand ein. Der Anlass zu einem Gespräch muss nicht ein Problem sein.
Weiterhin bieten wir Elterninfoveranstaltungen zu fachlichen Themen und zum gegenseitigen Kennenlernen an. Durch unsere App sind Sie über Aktuelles informiert.

Elternbeirat: Der Elternbeirat ist ein Bindeglied zwischen Personal, Kindern, Eltern und Träger. Er ist Ansprechpartner für Wünsche und Sorgen.
Die Wahl des Elternbeirates findet in Form einer im Eingangsbereich ausgehängten Liste statt, in welche sich interessierte und engagierte Eltern eintragen bzw. vorgeschlagen werden können.

„Einfach Mensch sein“ – Jedes Kind ist einzigartig: Kinder sind genau wie wir Erwachsene – individuelle Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen. Uns ist es daher wichtig die Stärken der Kinder zu erkennen und zu stärken sowie die Schwächen zu schwächen.

Essen: Die Essenszeit ist für die Kinder ein wichtiger Bestandteil im Tagesablauf. Die Menge/Auswahl sollte den Bedürfnissen Ihres Kindes angepasst, abwechslungsreich und nahrhaft sein. Der Umwelt zuliebe ist es sinnvoll Brotzeitdosen zu verwenden (bitte mit Namen versehen). Trinken kann ihr Kind den ganzen Tag. Dazu bieten wir täglich Mineralwasser an. Für die Getränke hat jedes Kind seine eigene Flasche bzw. Tasse dabei.

Frühstück: Während der Bring- und Freispielzeit, zwischen 7:00 Uhr und 10:00 Uhr findet das freie Frühstück statt. Ihr Kind kann selbstständig entscheiden, wann es sein mitgebrachtes Frühstück essen möchte. Einmal in der Woche findet unser Müslitag statt.
Mittagessen: Das Mittagessen findet immer um 12.00 Uhr statt. Das Küchenpersonal der Krippe kocht täglich frisch. Sie haben die Wahl zwischen kalter Brotzeit (dies wird von Ihnen selbst mitgebracht) und unserem warmen Mittagessen. Der Essensplan wird per App versendet.

Eingewöhnung: Um Ihrem Kind ein gutes Einleben bei uns im Kindergarten zu ermöglichen, begleiten Sie den ersten Tag für ca. 1-2 Stunden. An diesem Tag wird dann die weitere Eingewöhnung individuell gemeinsam geplant.
Nach circa 6 bis 8 Wochen nach der Eingewöhnung bieten wir ein Elterngespräch an.

erien, Feste und Feiern, Fotos

Ferien: Die Ferienzeiten/Schließzeiten unseres Kindergartens werden zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Feste und Feiern: In jedem Kindergartenjahr finden Feste und Veranstaltungen statt. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe.

Fotos: Besondere Anlässe, aber auch Alltägliches, halten wir mit Fotos fest. Diese werden in Aushängen und im Portfolio Ihres Kindes dokumentiert oder über die App versendet.
Alle zwei Jahre kommt ein Fotograf zu uns ins Haus.

eburtstage

Für die Kinder ist dies immer ein besonderer Tag, den wir auch im Kindergarten feiern. An diesem Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt.
Das Geburtstagskind darf für die Feier Obst und/bzw. Gemüse oder Saft für alle Kinder in der Gruppe mitbringen.
Bitte sprechen Sie die Geburtstagsfeier Ihres Kindes vorher mit dem jeweiligen Gruppenpersonal ab.

Hausschuhe, Handtücher

Hausschuhe: Im Kindergarten tragen die Kinder feste, geschlossene Hausschuhe. Unser Tipp: Abendliches Aufräumen an Ort und Stelle erspart das morgendliche Suchen.

Handtücher: Wir benutzen im Sanitärbereich aus hygienischen Gründen Papierhandtücher.

Infos

Wichtige Informationen hängen an der Elterninfowand vor dem jeweiligen Gruppenraum und an der Turnraumwand. Die Informationen der Vorschulkinder befinden sich an der Magnetwand im Foyer.
Informationen von Eltern für Eltern und Elternbeirat sowie allgemeine Aushänge befinden sich an den Turnraumfenstern vor dem Eingangsbereich, sowie ab und an in den Garderobenfächern Ihrer Kinder.
Alles weitere wird in der App weitergegeben.

Jahresthema

Wir stellen jedes Kindergartenjahr unter ein Thema. Dieses wird in den Gruppen individuell bearbeitet und ausgestellt.

Kleidung, Krankheiten und Kindergarten-Eigentum, Konzeption, Kindergartenhausordner

Kleidung: Die Kleidung für den Kindergarten sollte robust, bequem und der Witterung entsprechend sein. Für matschige Tage sollten Sie eine Matschhose und Gummistiefel (bitte mit Namen versehen) im Haus hinterlegen. Falls einmal ein kleines oder größeres „Unglück“ passiert, bitten wir Sie eine Tasche mit Wechselkleidung an dem Garderobenplatz Ihres Kindes zu deponieren. Falls Ihr Kind mal vom Kindergarten Wechselkleider bekommen hat, bringen Sie diese wieder zügig und gewaschen zurück.

Krankheiten: Bei Erkrankungen oder längeren Fehlzeiten ist Ihr Kind zu entschuldigen – auch wir machen uns Sorgen. Wichtige nicht erkennbare Besonderheiten wie Allergien, Unverträglichkeiten, Anfallsleiden etc. müssen dem Kindergarten umgehend mitgeteilt werden.

Kindergarten-Eigentum: Manchmal wandert Spielzeug von uns in die Hosen- oder Kindergartentasche… kann ja mal passieren – ist auch nicht so schlimm. Bitte bringen Sie dieses am nächsten Tag wieder zurück.

Konzeption: Unsere Konzeption wird regelmäßig überarbeitet und liegt im Kindergarten aus.

Morgenkreis

Unser Morgenkreis beginnt um 9:15 Uhr und ist sozusagen der gemeinsame Start in den Tag. Dieser dauert ca. 20 – 30 Minuten. Hier begrüßen wir uns alle und besprechen gemeinsam mit den Kindern den Tagesablauf, das Datum, die Jahreszeit sowie aktuelle jahresbezogene Themen.
Bitte berücksichtigen Sie, dass in dieser Zeit das Telefon und die Tür unbeachtet bleiben.

Neue Kinder, neue Eltern

sind bei uns im Kindergarten herzlich Willkommen.
Ein Infogespräch findet in der Regel mit Ihnen und Ihrem Kind statt. Hier besteht auch die Möglichkeit die Gruppenräume zu besichtigen.
In diesem Erstgespräch bespricht die Erzieherin mit Ihnen den Ablauf der kommenden Wochen und nimmt sich Zeit für Ihre Fragen und Wünsche. So können wir einen bestmöglichen Start in den Kindergartenalltag ermöglichen.

Öffnungszeiten, Obst

Unser Kindergarten ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von **7.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Obst: Im Rahmen des EU-Schulobstprogrammes erhalten wir momentan von Leo´s Obstkiste aus Bad Neustadt wöchentlich Obst, Gemüse und monatlich Milch.

Pünktlichkeit, Partizipation

Pünktlichkeit: Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie Ihr Kind pünktlich bringen (bis spätestens 9 Uhr) und zur vereinbarten Zeit abholen. Kommt ein Kind zu spät, tut es sich oft schwer ins Gruppengeschehen und in das Spiel einzusteigen.

Partizipation: Dies bezeichnet grundsätzlich die verschiedenen Formen der Beteiligung, Teilhabe und Mitbestimmung. Wir nehmen die Kinder als Gesprächspartner ernst und beziehen sie in verschiedene Entscheidungen mit ein. (Feste, Feiern, Aktionen während des Tages etc.). Die Kinder können in unserem Haus selbstbestimmt ihren Spielort, ihren Spielpartner und ihre Spieltätigkeit wählen

Quittungen, Qualifikation

Quittungen: Sollten Sie sich einmal entschließen, dem Kindergarten etwas zu spenden, wird Ihnen selbstverständlich eine Spendenquittung ausgestellt.

Qualifikationen: In unserem Kindergarten wird Ihr Kind von pädagogisch ausgebildetem Fachpersonal betreut. Das Personal übt seine Tätigkeit auf einem qualitativ anspruchsvollen Niveau aus und bringt durch Fort- und Weiterbildungen die neuesten fachspezifischen Erkenntnisse in seine Arbeit ein.

Regeln, Regenbogentreff

Regeln: Sind wichtig, um mit anderen in einer Gruppe harmonisch zusammenzuleben. Unser Motto ist: „So wenig Regeln wie möglich, soviel Regeln wie nötig.“ Diese erarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern.
Bei unserem Tagesablauf werden die Interessen und Anregungen der Kinder berücksichtigt.

Regenbogentreff: Die Vorschulkinder (=letztes Kindergartenjahr) treffen sich wöchentlich, um sich speziell auf die Schule vorzubereiten. Das sogenannte „Hören-Lauschen-Lernen“ Programm und das „Zahlenland“ gehören zum festen Bestandteil der Vorschularbeit. Näheres dazu erfahren Sie an einem Elternabend sowie an der Eltern-Info Pinnwand.

Spielen, Sonnenschutz

Spielen: Spiel ist nicht gleich Spielerei, sondern der „Hauptberuf“ eines jeden Kindes. Spielen bedeutet demzufolge, Lernen und den Erwerb von Kompetenzen. Die sogenannte Freispielzeit startet gleich früh am Morgen. Die Kinder können in dieser Zeit ihren Bedürfnissen folgen. Ein vereinbartes Zeichen (Aufräumlied) läutet das Ende der Freispielzeit ein. Den Kindern wird genügend Zeit zum Beenden und Aufräumen des Spiels gelassen.

Sonnenschutz: Neben leichten Sachen und einer Kopfbedeckung bitten wir Sie Ihr Kind bereits am Morgen einzucremen. Falls notwendig, wird unser Team die Kinder im Laufe des Tages „nachcremen“. Dafür bitten wir Sie eine, mit Namen versehene Sonnencreme für Ihr Kind im Garderobenfach zu lassen.

T urnen, Träger, Telefon, Treffs, Taschentücher/ Toilettenpapier

Turnen: Einmal in der Woche findet ein entwicklungsspezifisches Turnen statt. Von Zeit zu Zeit bauen wir zusätzlich für die Kinder eine Bewegungsbaustelle auf.

Träger: Der Träger des Kindergartens ist der St. Lioba Verein Bischofsheim/ Rhön e.V. Alle Verantwortlichen der Vorstandschaft sind ehrenamtlich tätig.

Telefon: Sie können uns jederzeit telefonisch zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichen. Ausnahme ist während der Morgenkreiszeit.

U ebernachtung,

Übernachtung: Für unsere Vorschulkinder ist es ein Erlebnis zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit eine Nacht im Kindergarten zu verbringen. Die Übernachtung findet immer kurz vor den Sommerferien statt. Geplant werden für diese Zeit selbstverständlich auch Aktivitäten, beispielsweise eine Schatzsuche und die Nachtwanderung. Nach dem gemeinsamen Frühstück werden die Kinder aus dem Kindergarten „hinausgeworfen“.

V erantwortung, Verein

Kindergartenmitglied bedeutet auch Verantwortung und Mithilfe am Geschehen. Im Kindergarten gibt es verschiedene Gelegenheiten, bei denen wir auf Ihre Hilfe angewiesen sind z. B. Sommerfest, Elternabende, St. Martinszug, Ausflüge…. es wäre schön, wenn auch Sie zum Wohl der Kinder mithelfen und so die Gemeinschaft aller Eltern gefördert wird.

Verein
Unsere Einrichtung baut auf die Mithilfe der Eltern. Gerne dürfen Sie unserem Verein beitreten. Einmal im Jahr findet eine Jahreshauptversammlung statt, bei der es um den Jahresrückblick, Aktionen, Feste und Feiern, Neuwahlen, Kassenprüfung uvm. geht. Der Beitrag beträgt 10 Euro pro Jahr.

W ickelkinder, Wünsche

Wickelkinder: Bei uns im Kindergarten, werden „Wickelkinder“ aufgenommen. Sie werden regelmäßig und nach Bedarf vom Personal gewickelt. Bitte bringen Sie Windeln, Feuchttücher und Wickelauflagen für Ihr Kind mit Namen versehen, mit. Wenn diese zur Neige gehen, hängt ein Hinweis an der Garderobe oder Sie erhalten diese Information direkt vom Personal.
Gemeinsam arbeiten wir mit Ihnen geduldig und einfühlsam daran, dass die Kinder nach und nach auf die Windel verzichten können. So ermuntern wir zum Beispiel schon unsere Kleinsten, regelmäßig die Toilette zu benutzen. Nach anfänglichen „Trockenversuchen“ funktioniert es immer besser und die Kinder gewöhnen sich an das Ritual.
Sollten Sie sich als Eltern entscheiden, die Windel wegzulassen, sprechen Sie bitte mit dem Gruppenpersonal. So können diese Ihre Bemühungen im Kindergarten unterstützen.

Wünsche: Für Ihre Wünsche sind wir stets offen und für Anregungen dankbar.

Uns liegt am Herzen, dass Ihr Kind
…. gerne zu uns kommt,
…. sich bei uns wohl fühlt,
…. Freunde findet,
…. Gemeinschaft erlebt und sich in der Gruppe zurechtfindet,
…. durch Erlebnisse und Erfahrungen lernen kann.

X Y ungelöst?

Falls Sie Fragen haben oder irgendetwas unklar ist …. Rufen Sie uns einfach an!
Unsere Telefonnummer: 09772/ 930553

Zeichnungen und andere Erfolge, Zecken

Zeichnungen und andere Erfolge: Zeichnungen und andere Erfolge verdienen Beachtung! Denn in den Zeichnungen und Basteleien drücken sich Kinder aus, schaffen Kunstwerke, die sie mit viel Mühe fertigen. Für Kinder haben diese Kunstwerke und alles, was sie selbst gemacht haben, einen großen WERT! Angemessene Würdigung hat zur Folge:
Das tut gut, das macht Mut, das baut auf.

Zecken: Sie als Eltern entscheiden, wie wir im Fall, dass Ihr Kind eine Zecke hat, vorgehen. Dazu erhalten Sie gemeinsam mit ihrem Kindergartenvertrag ein Formular.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind eine wunderschöne, glückliche Zeit bei uns im Kindergarten.

Für unsere Zusammenarbeit haben wir
noch einen Wunsch, den wir mit folgenden Gedanken
ausdrücken wollen.

Wenn
Du und ich,
wir alle
trotz
verschiedener Meinungen und Ansichten,
verschiedener Werte und Religion,
verschiedener Herkunft und Hautfarbe,
verschiedener Bedürfnisse und Wünsche,
verschiedener Absichten und Ziele
zusammensitzen,
einander helfen,
miteinander reden,
aufeinander hören,
voneinander lernen,
füreinander da sind,

geht manches leichter,
wird vieles schöner,
gelingt alles besser:

Es wird Neues möglich – durch uns!

Wir freuen uns auf eine gute und offene Zusammenarbeit